

29.06.00 10:15

# **Hauptversammlung der UZIN UTZ AG am 8. Juli 1999 in Ulm, Donauhalle**

**- Ausführungen des Vorstandsmitglieds Jürgen Kassel -**  
(es gilt das gesprochene Wort)

**Sendesperrfrist 8.7.1999, 10.30 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch ich begrüße Sie recht herzlich hier in Ulm zu unserer zweiten Hauptversammlung nach dem Börsengang im Jahre 1997. In diesen fast zwei Jahren ging es mit dem Umsatz und dem Ertrag unseres Unternehmens stetig aufwärts.

Wir freuen uns außerdem, dass gerade in den letzten Wochen und Monaten die UZIN-Aktie trotz ihrer Nähe zu den in der Vergangenheit unbeliebten Bauwerten auf immer mehr Empfehlungslisten erscheint. Wir führen dies auf unsere hohe Ertragskraft und die gesteigerten Aktivitäten im Bereich Investor Relations zurück und gehen davon aus, dass die Kursentwicklung, stabile Märkte vorausgesetzt, in diesem Jahr positiv sein wird.

Meine Damen und Herren,

wie Herr Dr. Utz bereits erwähnte, möchte ich meinen Bericht mit den Zahlen und Fakten des abgelaufenen Geschäftsjahres 1998 beginnen.

Alle Angaben beziehen sich auf den konsolidierten Jahresabschluss, den Sie als gedruckte Fassung in Form unseres Geschäftsberichts 1998 überreicht bekommen haben.

Vorab ist zu sagen, dass wir Ihnen heute ein gutes Geschäftsjahr 1998 mit einem deutlich gestiegenen Ergebnis im Vergleich zu 1997 präsentieren werden! Wir haben im Jahr 1998 wesentliche Meilensteine erreicht:

1. Steigerung des Jahresüberschusses um fast 48 % zum Vorjahr
2. Positive Restrukturierungseffekte bei den ausländischen Vertriebsgesellschaften
3. Erhebliche Steigerungsraten ausländischer Umsätze
4. Erreichen des Öko-Audits nach ISO 14001
5. Umsatzverdoppelung des UZIN-ÖkoLine-Programmes
6. Erstmals Erwerb eines ausländischen Produktionsstandortes – die UZIN TYRO AG, Schweiz

Lassen Sie mich mit dem Thema „Mitarbeiter“ beginnen, da wir hierauf in der gesamten Firmengruppe besonderen Wert legen:

### ***Chart: Mitarbeiterentwicklung***

Wir beschäftigten im Jahr 1998 in der Firmengruppe im Durchschnitt 327 Mitarbeiter zuzüglich 21 Auszubildende (309 + 20).

Bei unseren Beteiligungsgesellschaften sind davon 45 (30) Mitarbeiter beschäftigt.

Insbesondere in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Vertrieb und Marketing wurden zusätzliche, qualifizierte Mitarbeiter übernommen.

Der Ausbildungsanteil lag mit 6 % weiterhin über dem Durchschnitt vergleichbarer Unternehmen.

Im Jahr 1998 führten wir ein Verbesserungsvorschlagswesen ein und erhielten in den ersten 12 Monaten 185 Vorschläge, von denen fast die Hälfte prämiert werden konnte.

Das Einsparungspotential betrug ca. DM 50.000, -. Wir konnten einige Rationalisierungseffekte, besonders im Bereich der Produktion durchführen.

Es zeichnet sich ab, dass wir hier in den kommenden Jahren deutliche positive Effekte erzielen werden, die unmittelbar in die Leistungsfähigkeit und in das Ergebnis eingehen werden.

Erstmals wurden auch durch mehrtägige Trainings Innendienstmitarbeiter auf zusätzliche Anforderungen im Markt vorbereitet und dadurch motiviert. Ein weiterer erheblicher Anteil an Weiterbildungsmaßnahmen entfiel auf die Themen SAP/R3 und ISO/Öko-Audit.

Als nächstes möchte ich die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 1998 erläutern:

### ***Chart: Umsatzentwicklung***

Wie bereits erwähnt, haben wir unseren Wachstumskurs trotz eines schwierigen Umfelds fortgesetzt.

Die Firmengruppe steigerte ihre Umsätze um fast 9 % auf 178,5 Mio. DM (164,4 Mio. DM).

Im Inland konnten die Umsätze um knapp 2 % auf 131,2 Mio. DM (129,4 Mio. DM) wachsen.

Erstmals waren die Umsätze in den neuen Bundesländern mit 3,5 % zum Vorjahr leicht rückläufig, weil eine nachlassende Investitionsneigung in Immobilien festzustellen war.

Die Marktanteile im Bereich Boden • Parkett (ca. 25 %) und Fliese • Estrich (ca. 5 %) konnten wir in Deutschland festigen.

Der Umsatzanteil des Programmes „UZIN-ÖkoLine“ mit sehr emissionsarmen Klebstoffen hat sich im letzten Geschäftsjahr mit 13 % (6 %) mehr als verdoppelt und liegt weiterhin im Trend moderner Anwendungen.

### ***Chart: Umsatz nach Ländergruppen***

Entsprechend dem Ziel, die inländischen Seitwärtsbewegungen der Baukonjunktur durch verstärkte Auslandsaktivitäten zu überkompensieren nahm der Exportanteil wieder deutlich zu und betrug im Jahr 1998 26,5 % (21,2 %).

Besonders in den europäischen Märkten treffen wir dabei auf einen sehr großen Renovierungsbedarf. In Westeuropa steigerten wir unsere Umsätze um 38 %, in Nordeuropa um 27 % und in Osteuropa um 19 %. Besonders hervorzuheben sind dabei unsere eigenen Vertriebsgesellschaften in Großbritannien, Frankreich und Polen mit überproportionalen Steigerungsraten.

Der Umsatzanteil der UZIN-Produkte, die nach Südeuropa gehen, ist noch gering.

Im Bereich „restliche Welt“ ist erwähnenswert, dass wir in Südostasien und China Markterschließungsmaßnahmen vornehmen, um unsere Marke dort durch eine strategische Marktbearbeitung zu festigen.

### ***Chart: Investitionen***

Die Gesamtinvestitionen im Jahr 1998 betrugen 8,1 Mio. DM und lagen damit deutlich über den letztjährigen Durchschnittsgrößen (3-4 Mio. DM). Hierbei wirkte sich die Investition in das schweizerische Unternehmen UZIN Tyro AG, die am 1. August 1998 von uns übernommen wurde, aus.

Andere Investitionen wurden insbesondere in Rationalisierungsvorhaben getätigt, die uns kurz- und mittelfristig einen schnellen Rückfluss des investierten Kapitals garantieren werden.

### *Chart: Ertragslage*

Wie bereits erwähnt wurden die Umsatzerlöse in der Firmengruppe um fast 9 % auf 178,5 Mio. DM (164,4 Mio. DM) gesteigert. Die ausländischen Aktivitäten waren hierbei mit einem Zuwachs von 35 % äußerst erfolgreich.

Da die Materialaufwandssteigerung nur ca. 6 % ausmachte, konnten wir bereits aus dieser Position ein zusätzliches Ertragspotential erwirtschaften. Dennoch müssen wir die Rohstoffsituation gerade im Jahr 1999 intensiv beobachten.

Die Personalkosten erhöhten sich aufgrund der bereits erwähnten zusätzlichen Mitarbeiter um 7,7 % auf 32,1 Mio. DM (29,8 Mio. DM). Der Personalkostenanteil beträgt weiterhin nur 18 % vom Umsatz. Der Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug im Jahr 1998 5,3 Mio. DM und 3 % vom Umsatz (wie im Vorjahr).

Das Abschreibungsvolumen betrug –wie in den vergangenen Jahren- ca. 4,0 Mio. DM.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die sich um 11 % auf 42,6 Mio. DM (38,3 Mio. DM) erhöht haben, wirkten die zusätzlichen Kostenanteile der UZIN Tyro AG in der Schweiz. Außerdem haben wir in den Bereichen Vertrieb, Werbung und Neue Medien im In- und Ausland ca. 1,0 Mio. DM mehr ausgegeben und damit eine auf die moderne Marketinggesellschaft der Zukunft ausgerichtete Investition getätigt.

Da das Zinsergebnis nur noch leicht negativ war, betrug das Ergebnis vor Steuern (EBT) und damit das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 20,9 Mio. DM (17,5 Mio. DM).

Nach Abzug der Steuern betrug der Jahresüberschuss 10,8 Mio. DM (7,3 Mio. DM). Dies entspricht einer Steigerung um fast 48 % zum Vorjahr! Außerdem ist dies die Basis für unseren Vorschlag an die Hauptversammlung, der Dividendenausschüttung von DM 1,35 je Aktie zuzustimmen.

### ***Chart : DVFA/SG-Ergebnis je Aktie.***

Wie Sie wissen, berichten wir seit Börsengang außerdem das um aperiodische und außerordentliche Einflüsse bereinigte sogenannte DVFA/SG-Ergebnis je Aktie.

Dieses betrug im Jahr 1998 2,93 DM je Aktie und lag um 23 % höher als im Vorjahr (2,38 DM je Aktie). Unsere eigene Vorhersage mit 2,73 DM je Aktie, die wir bei Börsengang vorgenommen haben, wurde damit ebenfalls überschritten.

### ***Chart: Konzernbilanz***

Die Bilanzrelationen haben sich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert. Die Bilanzsumme beträgt im Jahr 1998 89,3 Mio. DM (85,2 Mio. DM). Das Anlagevermögen stieg um ca. 2,0 Mio. DM, das Umlaufvermögen ebenfalls um ca. 1,5 Mio. DM. Durch erhöhte Geschäftstätigkeiten unserer ausländischen Beteiligungen und der AG erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um ca. 2,4 Mio. DM auf 20,1 Mio. DM (17,7 Mio. DM), wobei wir gerade in unserer Branche Wert darauf legen, Ihnen mitzuteilen, dass alle Forderungen durch eine Ausfallversicherung abgesichert sind.

Die liquiden Mittel verringerten wir durch Tilgung von Verbindlichkeiten um ca. 2,5 Mio. DM auf 16,1 Mio. DM.

Auf der Passivseite haben wir mit einem Eigenkapital von 56,3 Mio. DM (51,2 Mio. DM) immer noch einen hohen Anteil (63 %) an der Bilanzsumme. Wie bereits erwähnt, konnten die Verbindlichkeiten auf 23,6 Mio. DM reduziert werden.

Es ist weiterhin Aufgabe des gesamten Managements durch eine vernünftige Expansionspolitik diese soliden Strukturen zu erhalten.

Ich möchte noch auf wichtige Kennzahlen des Unternehmens eingehen:

### **Charts: Kennzahlen**

Auf diesen Charts sehen Sie eine starke Entwicklung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit mittlerweile fast 12 % vom Umsatz.

Dementsprechend steigerten wir auch unseren Jahresüberschuss auf über 6 % vom Umsatz.

Gleichzeitig ist es unser Ziel, weiterhin unseren Umsatz je Mitarbeiter von 545.000 DM (532.000 DM) zu halten bzw. zu steigern. Der damit erreichte Effekt „Economies of Scale“ wird deshalb für uns weitere Ertragspotentiale bringen.

Unter diesen Aspekten ist die UZIN Aktie mit einem derzeitigen Kurs von ca. 19 -20 EURO, und damit einem KGV von ca. 12 unterbewertet. Diese Kapitalmarkteinschätzung kann also nur an den weiterhin fehlenden guten Nachrichten der allgemeinen Baubranche und an der zögerlichen Investitionsneigung liegen. Sollten die in diesen Tagen berichteten eher aussichtsreicheren Prognosen für die deutsche Bauwirtschaft noch in diesem Jahr eintreten, werden sicher weitere Investoren bzw. institutionelle Anleger auf unsere ertragreiche Aktie aufmerksam.

Wir registrieren derzeit solche Aktiennachfragen aus dem europäischen Ausland.

Vor zwei Wochen haben wir beispielsweise bei einer äußerst konstruktiven Road-Show in London dies wieder spüren dürfen und einen institutionellen Interessenten kennengelernt, der mittlerweile ein nicht unbedeutendes Paket unserer Aktien erworben hat.

Überhaupt haben wir, ich habe dies eingangs angesprochen, unsere Kommunikation mit den Kapitalmärkten weiter intensiviert. So führten wir 1998 mehr als 25 Gespräche mit Analysten, hielten in Frankfurt zwei DVFA/SG-Analystenkonferenzen ab und waren bei einer Road-Show im wahrscheinlich bedeutendsten Kapitalmarkt in London. Wir werden diesen Kurs hoher Transparenz fortsetzen und so zusätzliche Investoren gewinnen.

### ***Chart: Rückkauf eigener Aktien.***

Ich möchte Ihnen heute ein Finanzierungskonzept vorstellen, mit dem wir zukünftig flexibler auf Marktveränderungen reagieren können:

Wir bitten Sie um die Ermächtigung, eigene Aktien zurückkaufen zu können. Bei einem derzeitigen Aktienkurs von ca. 19 -20 Euro ist unsere Aktie - wie bereits erwähnt - aus unserer Sicht deutlich unterbewertet. Dieser gegenwärtige Aktienkurs stellt eine günstige Zukaufsmöglichkeit dar, welche für die Zukunft einen Finanzertrag erwarten lässt. In erster Linie stellt der Erwerb eigener Aktien für uns jedoch ein Finanzierungsinstrumentarium dar, das wir bei möglichen zukünftigen Transaktionen einsetzen wollen. So ist es denkbar, dass ein zukünftiger Unternehmenskauf von uns sowohl mit Barmitteln als auch mit eigenen Aktien bezahlt wird. Wir wollen damit die derzeitigen modernsten Finanzierungsmöglichkeiten nutzen, um zukünftig flexibel auf jede sich bietende Situation reagieren zu können.

Außerdem schlagen wir Ihnen vor, für einen Anteil des Genehmigten Kapitals in Höhe von DM 4.000.000, - die Möglichkeit eines Bezugsrechtsausschlusses zu schaffen.

Auch dieser Vorschlag dient dem Ziel, zukünftige Akquisitionen mit Aktien der UZIN UTZ AG bezahlen zu können. Dies setzt jedoch voraus, dass einem möglichen Verkäufer im Wege einer Kapitalerhöhung geschaffene neue Aktien zum Zwecke einer Sacheinlage angeboten werden können. Dadurch werden unsere bisherigen Aktionäre nicht benachteiligt. Zwar kann beim Ausschluss des Bezugsrechts der Altaktionäre ein gewisser Verwässerungseffekt eintreten, dieser wird jedoch dadurch überkompensiert, dass ein Beteiligungserwerb zu einer weiteren Ertragsverbesserung unserer Gesellschaft führen wird.

Ich möchte betonen, dass für diese Kapitalmaßnahmen gegenwärtig kein aktueller Anlass besteht. Wir wollen jedoch zukünftig in der Lage sein, auf alle sich bietenden Projekte schnell und flexibel reagieren zu können.

Meine Damen und Herren,

lassen sie mich zusammenfassen, was für Sie und uns in der nächsten Zeit zu weiterem Ertrag führen wird:

1. Feste Marktposition im Inland
2. Erfolgreiche Expansion in ausländischen Märkten
3. Sichere Kapitalbasis
4. Mögliche Übernahme eines ertragreichen Unternehmens
5. Klare Kommunikationspolitik

Außerdem sind wir zuversichtlich, dass unsere Teilnahme am SMAX und unsere Aufnahme in den zugehörigen SDAX zu Kurssteigerungen führen wird.

Vor diesem Hintergrund ist Ihr und unser Unternehmen, die UZIN UTZ AG, bestens für die Zukunft aufgestellt und wird die positiven Effekte einer sich verbessernden Baukonjunktur ausgezeichnet nutzen können.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!